download unter www.biologiezentrum.at

Zur Kenntnis der Gattung Amasis Leach.

Von N. Kusnezow-Ugamsky.

Zool. Inst. der Mittelasiatischen Staatsuniversität.

(Mit 2 Abbildungen).

I. *Amasis lateralis sibirica* subsp. nov.

2 ♀♀ Station Kaerak, Troitzkaja-Bahnlinie; Gouv. Tscheliabinsk 30. V. 1916 (!).

1 ♀ zwischen Troitzk und Dorf Sanarskij 5. VI. 1916 (!).

Der typischen Form nahestehend, unterscheidet sich jedoch durch folgende Kennzeichen: Fühlerkeule bedeutend mehr verlängert, das Fühlerendglied mehr als 3 mal so lang als breit, während bei der Type dieses Verhältnis gleich 2 : 1 ist. Das 4. und 5. Fühlerglied zusammen doppelt so lang als das 3. Glied; bei der Type dagegen nur $1^1/_2$ mal so lang. Die Stirn ist unterhalb der Fühlereinlenkung bei der Type durch schwach ausgeprägte Randwülste abgegrenzt; bei subsp. *sibirica* fehlen letztere vollständig. Mesonotum gröber und weniger dicht punktiert, die Zwischenräume der vertieften Punkte nehmen mehr Raum ein, als die Punkte selbst und sind glänzend (bei *lateralis* typ. sehr schwach glänzend). Der Scheitel ist etwas länger als bei der Type.

Schwarz. Abdominaltergite 1—5 mit zitronengelben Seitenflecken auf der hinteren Hälfte eines jeden Tergits; Tergit des 6. Segments mit einem schmäleren Fleck, welcher teilweise auf die Oberseite des Tergits übergeht, aber ohne Zusammenschluß; 7. und 8. Segment mit vollständigem Saum am Hinterrande. Schenkelspitzen, Schienen und Basis der Tarsen ebenfalls gelb. Fühler schwarz, die Unterseite des Endgliedes ist jedoch heller.

Clypeus nicht von der Stirn getrennt, in der Mitte mit einer vertieften breiten Furche, Vorderrand breit ausgeschnitten. Stirn deutlich glänzend, zerstreut und grob punktiert. Mesonotum mit deutlicher Einteilung in 3 Teile (Lappen), einen mittleren und 2 seitliche. Mittelteil mit einer schmalen Längsfurche. Scutellum schwach gewölbt. Die auf die Unterseite umgebogenen Abdominaltergite zerstreut und feiner punktiert als Kopf und

download unter www.biologiezentrum.at

Thorax, mit sehr schwachem Glanz. Sternite schwach entwickelt, glatt.

Klauen mit kleinem (accessorischen) Zahn in der Mitte.

II. *Amasis sarta* n. sp.

1 ♀ Min-Bulak, Ak-Tasch-Gebirge, Distr. Taschkent, Turkestan. 25. VII. 1922.

Schwarz. Seitenlappen des Prothorax und Flügelschuppen gelb. 2., 3. und 4. Abdominaltergit mit allmählich verbreiterten gelben Seitenflecken. Hinterhälfte des 5. Tergits gelb, Basalhälfte schwarz, 6. Tergit mit schmaler schwarzer Basalbinde, 7. und 8. Tergit ganz gelb. Unterseite des Abdomens schwarz. Schenkelspitzen, Schienen und Basis der Tarsen gelb, ausgenommen die Hinterbeine, wo die gelbe Färbung nur an den Schienenspitzen und $^2/_3$ der Schienenlänge erhalten bleibt.

Fühler kurz, 5-gliedrig, 1. und 2. Glied kurz, kugelig, etwas verbreitert; 3. etwas verlängert, so lang wie die ersten 2 Glieder zusammen; 4. Glied kurz, an der Spitze verbreitert, woselbst es ins 5. Glied übergeht, welches die Form einer stark verdickten Keule hat. Letztere ist etwas assymmetrisch (Fig. 1) und seitlich stark zusammengedrückt. Die Länge des 5. Gliedes ist gleich der Summe der vorhergehenden.

Fig. 1.

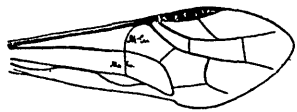

Fig. 2.

Clypeus von der Stirn schwach abgegrenzt, am Vorderrand mit einem eckigen, seitlich durch stark zugerundete Vorsprünge begrenzten Ausschnitt und in der Mitte mit einer kurzen glänzenden Längsfurche, welche nicht auf die Stirn übergeht, und beiderseits durch schwach konvexe, breite Höcker eingefaßt ist. Stirn seitlich unscharf begrenzt, wie der Clypeus zerstreut, nicht grob punktiert; Zwischenräume der Punktierung glatt, glänzend. Augen stark nach unten konvergent. Stirn über der Fühlereinlenkung mit einer breiten Längsvertiefung, welche sich in der Gegend der im breiten Dreieck gelagerten Ozellen gabelig teilt und weiter auf den Scheitel als schwach angedeutete schmale Längsfurche fortsetzt. Scheitel doppelt breiter als lang und infolge wenig tiefer, zerstreuter Punktierung glänzend.

download unter www.biologiezentrum.at

Pro- und Mesonotum, Scutellum und Mesopleuren dicht punktiert, mit wenig auffälligem Glanze, fast matt. Mesonotum ganz, ohne Dreiteilung und ohne Längsfurche in der Mitte. Abdomen, besonders an den Basalhälften der Tergite, schwächer punktiert, aber nicht glänzend, sondern matt, da es namentlich gegen den Endteil eine sehr dünne anliegende goldige Pubeszenz aufweist.

Sternite stark reduziert. Klauen an der Spitze geteilt, der innere Zahn ist etwas kürzer als der äußere. Medio-cubitalader und $M_4 + Cu_1$ interstitiell[1]). (Vergl. Fig. 1).

A. concinna und *A. orientalis* nahestehend.

---

[1]) Terminologie nach Mac Gillivray 1906.

Seit Oktober 1924 erscheint die neue russische Zeitschrift

„DER PFLANZENSCHUTZ"

ORGAN DES STÄNDIGEN AUSSCHUSSES ALLRUSSISCHER ENTOMO-PHYTOPATHOLOGISCHER KONGRESSE.

Redakteur: N. N. Bogdanov-Katjkov.

Der Bezugspreis (inclusive Porto) für Jahrgang 1924 beträgt für das Ausland 3½ Dollars.

Bestellungen sind an den Sekretär W. Großmann, Mochovaja 40, Leningrad, Rußland, zu richten.

„Der Pflanzenschutz" wird jährlich im Umfange von 16 Druckbogen erscheinen.

Im Jahrgange 1925 werden alle wichtigeren Aufsätze mit deutschen, englischen oder französischen Resumés versehen sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Konowia (Vienna)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Kusnezow-Ugamsky Nikolaj Nikolajevitsch

Artikel/Article: Zur Kenntnis der Gattung Amasis Leach. 132-134